



DDHF

Prüfvorschriften

Offizielle DDHF-Prüfregeln für
Schutzausrüstung

Version: 1.0

Datum: 23.01.2020

Freigabe durch:

Name	Funktion	Abteilung DDHF	Datum
Thomas Bögle	Vizepräsident Sport und Sportentwicklung	Turnierwesen	23.01.2020



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Halsschutz:	3
Änderungshistorie.....	8



Allgemeines

Der Verein: Deutscher Dachverband für Historische Fechter e.V. (DDHF) ist im Amtsgericht Kassel (VR 5137) eingetragen und vertritt als Dachverband die Belange der historischen Fechter in Deutschland. Die Prüfvorschriften des DDHF beschreiben Prüfverfahren für persönliche Schutzausrüstung (PSA) die speziell für das historische Fechten entwickelt wurde, in diesem Sport zum Einsatz kommt und für die es noch keine anwendbare Prüfvorschrift gibt.

Halsschutz:

Nach Auffassung des DDHF fällt der Halsschutz in die PSA Kategorie II und muss daher einer Baumusterprüfung unterzogen werden.

Beurteilung der Risiken vor dem der Halsschutz schützen soll:

Im Historischen Fechten kann es durch bestimmte Techniken zu gezielten, mechanischen Stößen zum Hals bzw. Halsbereich kommen. D.h. es wird mit einem stumpfen, am Ort (Spitze des Sportgeräts) eingerollten oder verdickten Ende des Sportgeräts ein Stoß auf den Halsbereich ausgeführt.

Es wird von folgenden möglichen Verletzungen und der dafür notwendigen Krafteinwirkung ausgegangen.

Trachealkollaps: ca. 133N Cricoid Kollaps: ca. 200N

Kollaps der Gefäßstrukturen (Jugularvenen und Carotiden): ca. 18N

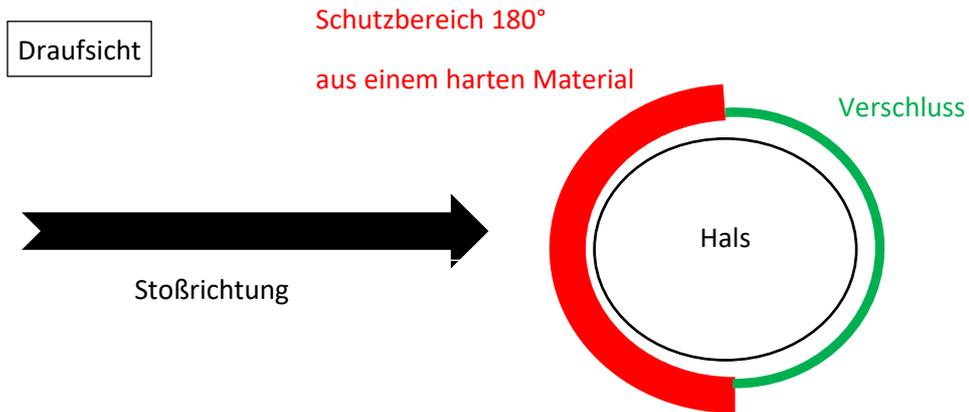
Ab einer Eindringtiefe bzw. einem Eindringen von mehr 10mm wird von einer ernsthaften Verletzung ausgegangen.

Quelle: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK459192/>

Ausgehend von diesen medizinischen Überlegungen muss der Halsschutz das Eindringen der Spitze verhindern und das Eindringen des Halsschutzes bzw. des Halses durch das Sportgerät auf maximal 8mm begrenzen. Durch die mechanische Form und Ausführung ist ein geeigneter Schutz zu gewährleisten.

Grundlegende Gesundheitsschutz und Sicherheitsanforderung:

Für einen umfassenden Schutz des Halsbereichs ist eine Kombination aus Fechtmaske, Fechtjacke und Halsschutz notwendig. Die Durchstich-Sicherheit wird durch Fechtmaske (ca. 1.600N) und Fechtjacke (ca. 350N bis 800N) gewährleistet, der Halsschutz muss daher nur den Schutz vor mechanischen Stößen sicherstellen und eine Verletzung verhindern.



Mechanische Anforderungen:

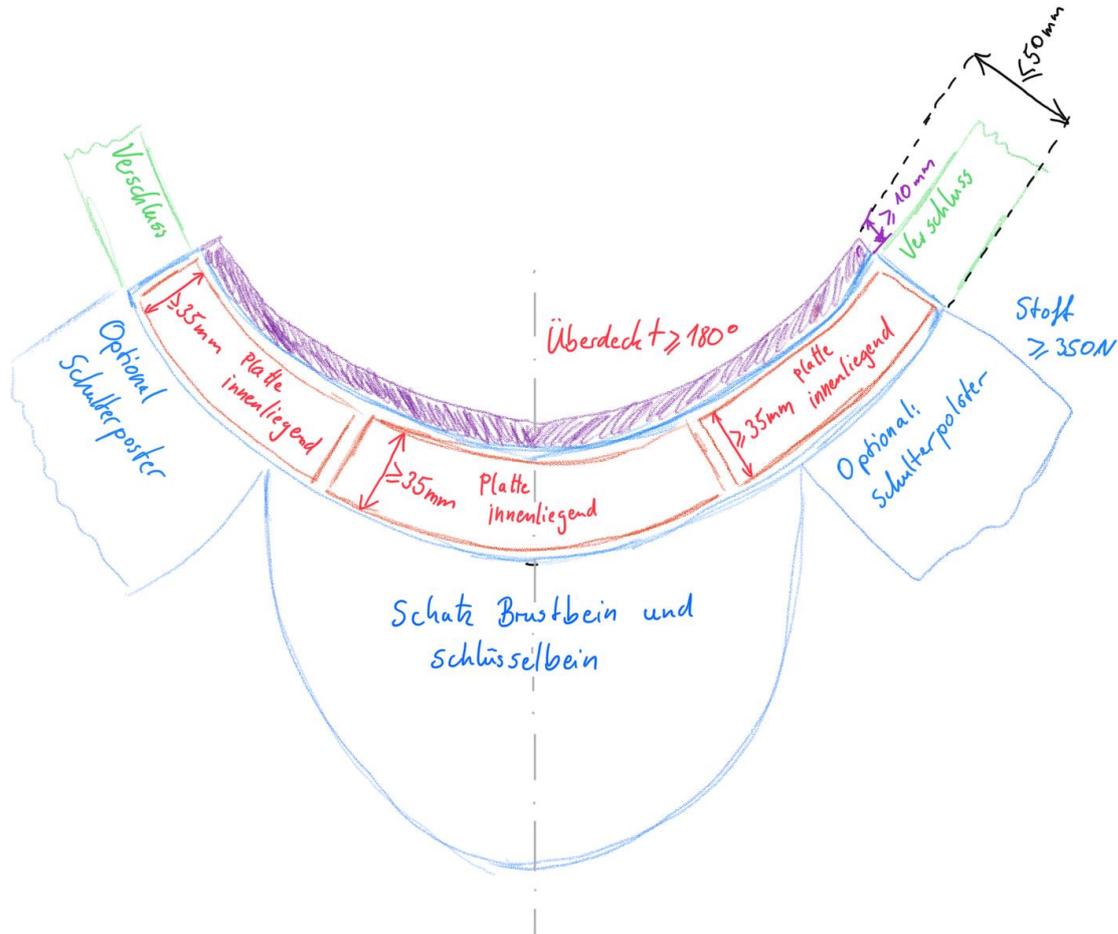
Damit die Schutzanforderung erfüllt wird muss der Halsschutz den vorderen Halsbereich (ca. 180°) vollständig überdecken und dabei eine Höhe von mindestens 50mm aufweisen. In diesem Bereich ist ein Schutz durch eine oder mehrere Platten aus einem harten Material z.B. Kunststoff oder Metall von mindestens 35mm Höhe notwendig. Die Platte darf – für einen besseren Tragekomfort – unterbrochen werden und aus mehreren Teilen bestehen. Das Material und die Materialstärke der Platte ist vom Hersteller frei zu wählen.

Unter dem Kinn bzw. an der Oberkante ist ein gepolsterter Bereich von 10mm zulässig. Der Halsschutz muss auf geeignete Weise im hinteren Bereich verschlossen werden. Für das Obermaterial wird eine Durchstichfestigkeit von mindestens 350N gefordert.

Zusätzlich wird ein gepolsterter Schutz im Bereich des Schlüsselbeins und Brustbeins gefordert, dieser Teil des Schutzes unterliegt keiner Prüfung.

Weitere Schutzfunktionen für z.B. den Schulterbereich sind möglich, aber nicht zwingend erforderlich und werden ebenfalls nicht geprüft.

Skizze eines möglichen Halsschutzes mit den Mindestanforderungen:



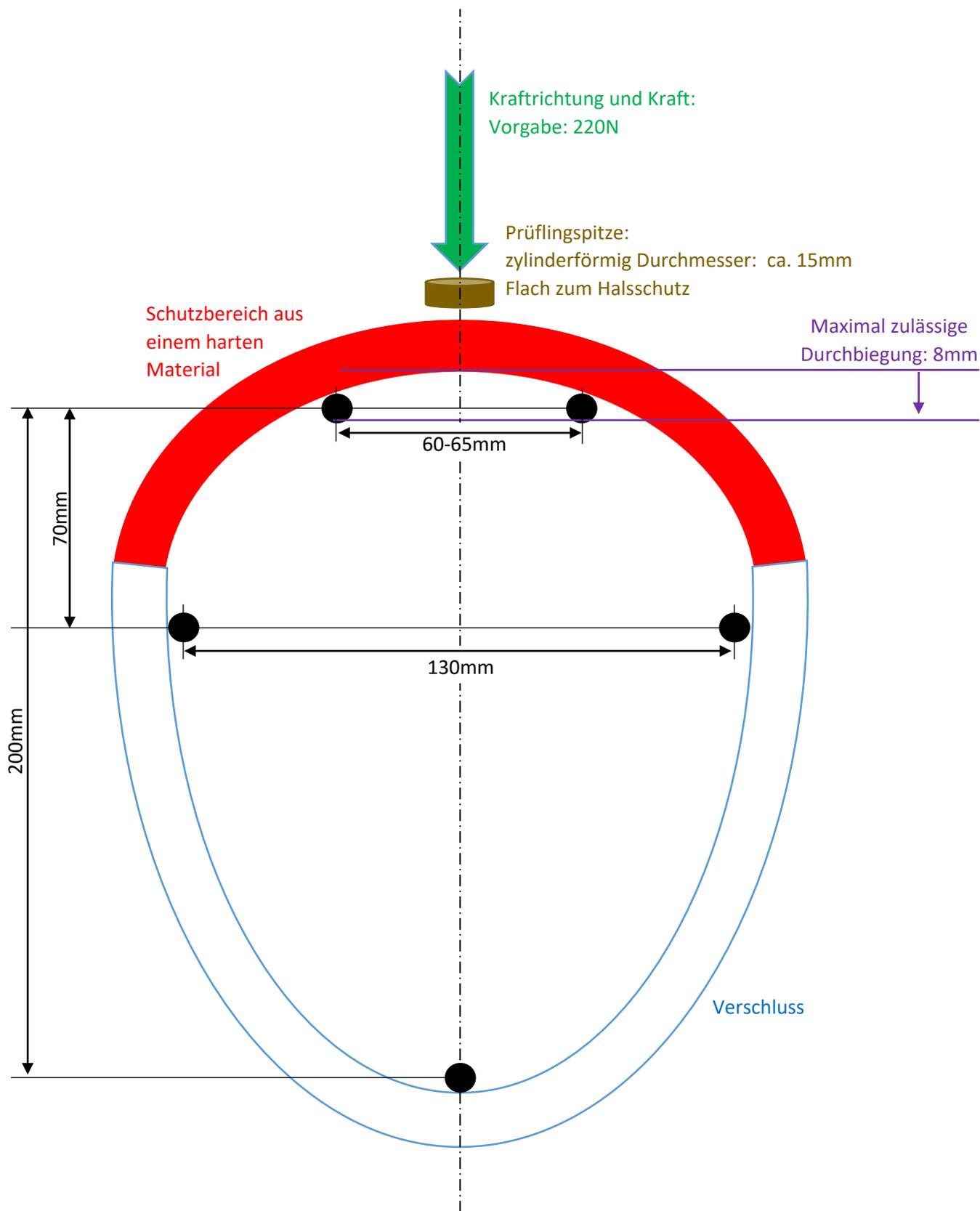
Prüfverfahren zum Nachweis des Schutzgrades bzw. der Schutzfunktion

Es wird geprüft in wie weit der Halsschutz vor mechanische Stöße, wie sie im historischen Fechten vorkommen können, schützt. Dazu wird der Halsschutz an zwei runde Auflagepunkten mit 60mm bis 65mm Abstand aufgelegt und über weitere Auflagepunkte verschlossen.

Zur Prüfung wird eine runde, scheibenförmige Prüfspitze mit 15mm Durchmesser verwendet.

Der Prüfling wird horizontal aufgelegt und mit einer Kraft 220N beaufschlagt. Die Schutzwirkung wird als gewährleistet angesehen, wenn sich der Halsschutz weniger als 8mm nach unten d.h. in Druckrichtung durchbiegt.

Schematische Darstellung des Prüfaufbaus:



Beispiel für den Prüfaufbau mit freundlicher Genehmigung der Uhlmann Fechtsport GmbH & Co.KG

